NEWSLETTER N°77

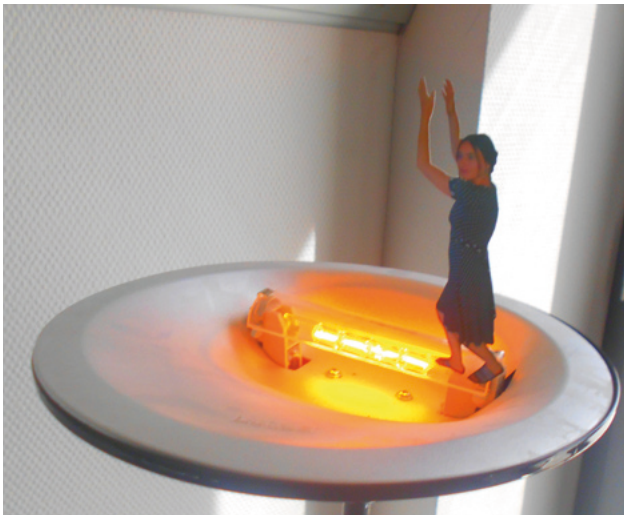
August 2019

THEMEN

– Fotografie-Fortbildung für Hortmitarbeiter*innen
– Wenn ich eine App gestalten könnte… StartApp im Landkreis Augsburg
– Kamera an und fertig? Wie man für YouTube Clips produziert
– Fotos unterwegs zum Thema „Unterwegs“
– Modellversuch ‚Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken‘ – vier Augsburger Einrichtungen nehmen teil
– Kinderfriedensfest im Botanischen Garten
– Jetzt aber schneller als diese Schnecke …

Fotografie-Fortbildung für Hortmitarbeiter*innen

Kurz vor der Sommerpause setzten sich **10 Mitarbeiter*innen des Horts Elias Holl und Obere Jakobermauer** in einer zweitägigen **Fortbildung mit dem Thema Fotografie** auseinander. Im Fokus stand neben den **Grundlagen medienpädagogischen Arbeitens** ebenso das **Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden** sowie natürlich das Fotografieren selbst.



Claudia Horvat von der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. führte durch die Fortbildung und gab **Tipps und Tricks, wo und wie Fotografie in der Arbeit mit Kindern eingesetzt werden kann**.
Mit offenen Augen durften die Teilnehmer*innen selbst auf Tour gehen und entdecken, was man Spannendes durch die Linse entdecken kann. So konnten die Teilnehmer*innen neben praktischen Spiele-Tipps, medienpädagogischen Herangehensweisen auch technisches Knowhow mitnehmen.

Die Fortbildung wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder Jugend und Familie der Stadt Augsburg.

Wenn ich eine App gestalten könnte... StartApp im Landkreis Augsburg

Im Zeitraum von **Mai bis August** fanden im Landkreis Augsburg mehrere **„StartApp Quick“ Projekte** statt. Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. konnte so **an der Realschule in Meitingen**, **der Mittelschule in Langweid** und **am Gymnasium in Diedorf** mit **Schüler*innen der 8. und 9. Jahrgangsstufe** aktiv werden.

Bei dem Projekt StartApp werden während eines Schultages Apps und die Entwicklung einer App genauer unter die Lupe genommen. Zu Beginn hinterfragten und testeten die Schüler*innen mithilfe eines Positionierungsspiel ihr eigenes **App-Nutzungsverhalten** und ihr **Wissen zum Thema Apps**. Anschließend wurde gezeigt, **wie eine App entsteht**, wer daran beteiligt ist und worauf die Entwickler im Schaffensprozess und darüber hinaus achten müssen. Neu war für viele Teilnehmer*innen, dass sich Apps wie WhatsApp durch die Daten der Nutzer finanzieren.

Nach dem theoretischen Teil wurden die **Schüler*innen selbst aktiv und überlegten sich eigene innovative Apps**. Was brauchen die Menschen um mich herum? Was macht unsere App besonders? Wie finanziert sie sich? Das mussten sich die neuen Appentwickler*innen überlegen, um ihre Ideen erfolgreich zu präsentieren. Zudem entwickelten sie kleine Image-Clips, Logos und Präsentationen, in denen die Funktionsweisen der Apps dargestellt und erklärt wurden.

Am Ende des Tages stand der Pitch – das Verkaufsgespräch an. **Vor einer Jury, bestehend aus jeweils einer Person der einzelnen Gruppen, stellten die Entwickler*innen ihre App vor**. Die Jury gab anschließend ihr Feedback zu den Apps ab und bewertete diese. So entstanden lustige Ideen, wie eine App, die Tierlaute für Menschen übersetzt – so könnte man beispielsweise einfacher mit Haustieren kommunizieren. Doch auch innovative Ansätze waren dabei, wie eine App, die dabei helfen soll, verlegte Schlüssel wiederzufinden.

Das Projekt StartApp wird veranstaltet vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Kamera an und fertig? Wie man für YouTube Clips produziert

Für viele Kinder und Jugendliche nimmt YouTube einen wichtigen Teil ihrer Freizeit ein. Die wenigsten haben jedoch schon mal selbst einen eigenen Clip in diesem Stil produziert oder wissen, welche Vorarbeit in so einer Produktion steckt.
Wie so ein Clip entsteht, haben die **Teilnehmer*innen im Alter von 11 bis 14 Jahren** im Rahmen des **Sommerferienprogramms in Bobingen und Schwabmünchen** herausgefunden. In drei Tagen entwickelten sie in Gruppen Ideen für YouTube Kanäle und konnten dabei allerlei Equipment für filmisches Arbeiten ausprobieren.

Ein guter Kanal braucht einen guten Namen und ein gutes Thema. Während sich die einen für die **Produktion von einem Erklärfilm** entschieden, entstanden bei anderen Ideen für verschiedene **Comedy-Formate** mit tollpatschigen Darstellern und lustigen Situationen oder **Let's Play Clips**, in denen verschiedene Spiele auf dem iPad getestet und kommentiert werden.

Die „Comedy Boys", „The Everything Explainers" oder „Die Koinmastas" gingen so am zweiten Tag in die Produktion ihrer Ideen – inklusive Trailer mit Vorstellung und einem ersten Beispielclip. Bevor die Kamerastative aufgebaut wurden, durften die Kinder zunächst ihr rechtliches Wissen testen: Wann darf ich eine Person auf der Straße filmen? Oder kann ich als Hintergrundmusik das Lied nehmen, welches mir gerade im Radio so gut gefällt? Anschließend begann der Filmdreh mit entsprechenden Requisiten oder auch der Trickbox und dem beliebten Greenscreen. Schnell wurde allen klar, dass die Produktion eines Filmclips aufwendiger ist, als nur einmal auf den Aufnahmeknopf zu drücken und dass es vieles zu beachten gilt.

Geschnitten und mit Hintergrundmusik aufgepeppt wurden die Clips dann am letzten Tag des Workshops. Von Eltern und Freunden gab es zur Premiere ordentlichen Applaus für die kreative Leistung der Teilnehmenden. Das Fazit vieler Kinder: Wir wollen in Zukunft weitermachen – ob in Form von Clips für YouTube oder einfach so!

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg und dem Familienstützpunkt Bobingen.

Fotos unterwegs zum Thema „Unterwegs“

Wer rausgeht in die Welt, kann auch was entdecken – und fotografieren! Beim **Fotoworkshop im Rahmen des Sommerferienprogramms „Tschamp“** probierten sich **15 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren** beim Fotografieren und bei der Bildbearbeitung aus. Sie konnten dabei Bilder für den diesjährigen Kinderfotopreis einreichen, welcher unter dem Thema „Unterwegs“ steht.

Nach dem Kennenlernen und einigen Impressionen aus vergangenen Wettbewerben galt es gleich, den Blick dafür zu schärfen, wie man aus ganz alltäglichen Umgebungen ein spannendes Motiv zaubern kann: mit **ungewöhnlicher Entfernung zum Objekt und ausgefallenen Perspektiven** kann aus einer Ameise plötzlich ein riesiges Ungeheuer werden! Diese Tricks konnten die Teilnehmer*innen bei einer Lächel-Safari ausprobieren und entdeckten Gesichter in Blättern, Häusern und sogar Gullideckeln.

Tag 2 brachte die nächste Aufgabe mit sich, denn da sollten die Fotos für den Augsburger Kinderfotopreis geschossen werden. In einer **ausgiebigen Tour durch die Altstadt** fanden sich allerhand Motive, die die Kinder aufmerksam ablichteten.
Für manche die weit schwerere Aufgabe: aus über 100 Bildern die fünf auszuwählen, die eingereicht werden sollten. Mit den Ergebnissen waren letztendlich alle Kleingruppen zufrieden.

Am letzten Workshoptag **bastelten** die jungen Fotograf*innen noch **am PC, Tablet sowie mit Schere und Kleber** und verpassten ihren Werken den letzten Schliff. Bei der **finalen Ausstellung** konnten Familien und Freunde die gerahmten Fotos der Kinder betrachten und würdigen, was sie in den drei Tagen alles geschafft haben.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder Jugend und Familie der Stadt Augsburg.

Modellversuch ‚Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken' – vier Augsburger Einrichtungen nehmen teil

Im Herbst 2018 startete der **Modellversuch** ‚Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken' des **Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)**. Über **zwei Jahre** werden **100** ausgewählte **Modell-Kitas** begleitet und unterstützt. Sie erproben und setzen digitale Medien und Methoden zur Förderung der Medienkompetenz ein.

Federführend dabei ist das **Institut für Frühpädagogik (ifp)**. Dieses kooperiert hier mit mehreren Partnern, darunter auch das **JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis** sowie das neugegründete **Zentrum für Medien in der Frühpädagogik (ZMF)** in Amberg.
Insgesamt 19 Mediencoaches begleiten die ausgewählten Modelleinrichtungen bis 2020. Wir freuen uns, dass auch **vier Einrichtungen aus Augsburg** für den Modellversuch ausgewählt wurden. Diese betreuen die **Mediencoaches Nicole Lohfink und Kathrin Göckeler**. Sie sind Ansprechpartner*innen bei der theoretischen und praktischen Umsetzung der alltagsintegrierten **medienpädagogischen Projekte**. Die Mediencoaches führen verschiedene Fortbildungen mit den Teams durch, in denen die pädagogischen Fachkräfte ihren eigenen Umgang mit digitalen Medien erweitern und auf den Einsatz mit Kindern bezogen ausbauen. Die **MSA – Medienstelle Augsburgdes JFF e.V. ist dabei Ansprechpartnerin für die beiden Mediencoaches** und unterstützt sowohl im Austausch von Erfahrungen als auch auf einer strukturellen Ebene.

Im Laufe des Modellversuchs werden in **drei verschiedenen Handlungsfeldern** Zwischenziele und Umsetzungsschritte entwickelt und erprobt: **Bildungsarbeit mit den Kindern, Stärkung der Fachkräfte** auch im Bereich Dokumentation und Beobachtung und **Vernetzung mit Eltern und Bildungspartner*innen**.
Anhand der gewonnenen Erfahrungen entwickelt jede Modell-Kita ein **einrichtungsspezifisches Konzept zur Stärkung von Medienkompetenz**. Ermittelte regionale Ressourcen werden für eine regionale Vernetzung genutzt und das entstandene Medienkonzept in die bisherige pädagogische Konzeption eingebunden.

Kinderfriedensfest im Botanischen Garten

Auch dieses Jahr war die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. mit einem eigenen Stand **im Botanischen Garten** am Augsburger Kinderfriedensfest vertreten. Dabei wurde den Besucherkindern angeboten, **Fotos für den diesjährigen Augsburger Kinderfotopreis** zu machen. Passend zum Jahresthema *„Unterwegs!“* konnten sich **Kinder zwischen drei und zwölf Jahren** eine Fotokamera ausleihen und damit passende Motive im Botanischen Garten einfangen.
Ob Blumen, spielende Kinder oder einfach der strahlend blaue Himmel: Bei schönstem Wetter erkundeten die Kids mit den Kameras den Botanischen Garten in seiner ganzen Vielfalt und knipsten dabei Fotos aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Im Anschluss an die selbstständige Fotosafari wurden aus allen Bildern die Fotos ausgewählt, die für den Kinderfotopreis eingereicht werden sollten. Dafür mussten die Kinder sich noch einen geeigneten Titel überlegen, was oft gar keine so einfache Aufgabe war. Wir freuen uns, dass jedes Kind einen passenden Einfall hatte und somit am Augsburger Kinderfotopreis 2019 teilnehmen kann.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder Jugend und Familie der Stadt Augsburg.

Jetzt aber schneller als diese Schnecke ...

... der **Einsendeschluss** für den **13. Augsburger Kinderfotopreis 2019** zum Thema *„Unterwegs!“* ist bereits der **13. September**. Wenn du noch Fotos einreichen möchtest, dann ist es höchste Zeit sie uns zu schicken!

Teilnehmen können alle Kinder aus Augsburg und dem Landkreis, die zwischen 3 und 12 Jahren alt sind. Nach Einsendeschluss werden die eingereichten Fotos von einer Jury aus Kindern und Erwachsenen bewertet. Jedes Kind, das mitmacht, kann sich über einen kleinen Preis freuen. Darüber hinaus gibt es sechs Hauptgewinne, die alle bei einer feierlichen Veranstaltung am **19. Oktober 2019 im Augsburger CinemaxX** überreicht werden. Alle Fotos werden außerdem im CinemaxX in einer Foto-Ausstellung präsentiert.
Also, jetzt schnell noch Fotos schießen und den Mitmachbogen ausfüllen! Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter: **www.kinderfotopreis.de**.

Medien & Pädagogik

MSA

Medienstelle
Augsburg | JFF

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Claudia Horvat (Elternzeitvertretung für Birgit Irrgang – Leiterin der MSA)
Steffen Steyer
Uschi Martin
Ulrike Biella
Katja Starkmann
Kai Weeber
Nadine Spurny
Nicole Lohfink